Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Beiträge zur Heimatkunde / Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften**

Band (Jahr): **39 (1968-1969)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis

Liedanfang	*Seite*
An der Saane kühlem Strande	125
Anneli, was hesch nume du	124
As git nüt luschtigers	17
As het a Puur as Töchterli	78
As nagelsnüs Hüttli	91
As wollt a guet Yeger ga jage	56
As wot a Schnyder ga jage	104
Bi üs z Fryburg muess der Soldat	109
Brüder, Brüder, wenn ich nicht mehr trinke	113
Chomm uber ds Mätteli	76
Da drunten im Tale	43
Das schönste Blüemeli	68
Der Früelig isch wieder uf d Bärge choo	14
Der Tengelibenz	108
Die alti Tanta z Solethurn	95
Die Gedanken sind frei	100
Die heiligen drei Könige	9
Die Sennrin auf den Alpen	22
Ds Liseli wot ga mälche	21
Du härzigliebs Schätzeli	83
Du hesch mer gsiit, du welisch mi	86
Ein Kaiser und ein König	61
Ein Lied lasst jetzt uns singen	6
Es kam die gnadenvolle Nacht	3
Es kam ein Bauer ins Haus	107
Es steht ein Wirtshaus an dem Rhein	112
Es waren einmal ein paar lustige Gesellen	103
Es waren zwei Königskinder	62
Es wollte ein Hirtelein früh austreiben	52
Es wollt ein steinalt Jüngferlein	96
Es zog ein Regiment vom Unterland daher	67
Ggugg usi win es ränelet	84
Han öftersmal tengelet	94
Heiligste Nacht	4

Hoch oben uf den Alpen 24
Hört, was ich euch will sagen 50

I bün an Älplerbueb 115
I bruche gar ki Stäcke 19
Ich habe den Frühling gesehen 37
Ich hab einmal ein Ringlein kriegt 44
Ich hab ein kleins Häuseli am Rain 93
Ich träumt, ich sei auf grüner Heide 39
Ich will ein Lied singen 72
Jetzt ist Zeit und Stunde da 127
Im Frühjahr auf den Alpen 13
Im Sommer, wenns schön Abend ist 23
In des Gartens dunkler Laube 64
In Östreich steht ein hohes Schloss 54
Jetz wii mer iis jödele 99

Kamerad, ich bin geschossen 110
Kind, mein Kind, jetzt muss ich fort 58

Land ufe, Land abe 119
Lasst uns froh den König preisen 7
Lieben, lieben das ist gut 32
Lustig ihr Brüder 102

Mädchen, willst du's mir gestehen 42
Mama, Papa, da draussen steht ein Knabe 82
Maria Laureten, du glänzende Sonn' 10
Maria sass auf einem Stein 69
Meine Freud ist diese 15
Mir ist halt nie so wohl zu Mut 30
Mier isch vögeliwohl 87
Möcht wüsse win es chäm 88
Müde kehrt ein Wandersmann zurück 63
Muetter, ggugget da 75
Mys Giisseli springt dur ds Bärgli uf 18

Nun rufe, du bist auf dem Lande 120
Nichts Schön'res gibts auf Erden 31

O Muetter, o liebi, wie soll mu tue 81
O schönster Schatz, mein Augentrost 36

Pfeiflein, wer hat dich erfunden 117

Sankt Tiburtius war ein tapfrer Held 11
Schifflein schaukeln 123
Schönster Jüngling, willst du ziehen 40
Schönstes Kindlein, bestes Kindlein 8
S'chunt as ganzes Gässeli voll 77
S'isch no nit lang dass 'ggränelet het 46
S'isch numen einer hier 33

Tauet Himmel den Gerechten 2
Traurig tönt die Klosterglocke 65

Über d Alpe simer ggange 25
Uf de Bärge chamu johle 28
Uf de Bärgen isch guet z läbe 20
Uf den Alpen oben isch as luschtigs Läbe 27
Und ich stand auf hohem Berge 60
Und im Oberland ist es so der Brauch 79
Un i ganis gärni uf Gurnigel 126

Von der Wanderschaft zurück 47
Von den Bergen rings umgeben 121

Warum meine Tränen fliessen 128
Was ich armes Weib muss leiden 89
We mu bi de Puuren isch 106
Weinet nicht ihr nächtlich stillen Haine 70
Wenn alles grünt und blüht 66
Wenn der Gemsbock über d Rigi springt 97
Wenn ich dann kein Schatz mehr hab 34
Wer das Lieben hat erfunden 35
Wer liebt und der muss leiden 45
Wie scheint der Mond so helle 38
Wie scheint der Mond so schön 80
Wo het der Schnyder sy Frau genomme 105
Won i ha afa huuse 98